

LANDTAGSWAHL: PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND STELLT ANFORDERUNG AN DIE SÄCHSISCHE SOZIALPOLITIK VOR

18. März 2014

(Dresden) Im Vorfeld der Landtagswahl veröffentlichte der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen heute seine Anforderungen an die sächsische Sozial- und Bildungspolitik. Dabei verweist der Landesverband auf die soziale Infrastruktur als bedeutenden Zukunftsfaktor und benennt Themenfelder, die in der kommenden Wahlperiode umgesetzt werden müssen.

Unter dem Titel „Soziale Infrastruktur stärken – zukunftsfähiges Sachsen sichern“ benennt der Paritätische Sachsen neun Themenfelder, auf denen dringend Schritte unternommen werden müssen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Chancen von Kindern und Jugendlichen, aber auch notwendige Handlungsbedarfe für die Pflege im Freistaat. „Die sächsische Sozialpolitik muss künftig wieder als wichtiges Steuerungsinstrument des Freistaates verstanden werden“, fordert Michael Richter, Landesgeschäftsführer des Paritätischen Sachsen und sagt: „Die Infrastruktur sozialer Angebote ist eine wichtige Säule, um Wohlstand und Wachstum zukunftsfest zu gestalten. Die Bandbreite sozialer Arbeit wird als weicher Standortfaktor künftig von steigendem Wert sein, wenn Sachsen für Familien attraktiv bleiben soll. Denn die Menschen wollen wissen, dass ihre Kinder gut betreut, Jugendliche gezielt gefördert, Familien situationsgerecht unterstützt und ältere Menschen würdig gepflegt werden.“

Vor diesem Hintergrund hat der Landesverband den einzelnen Themenfeldern jeweils Aspekte zugeordnet, die für die Zukunftsfähigkeit Sachsens umgesetzt werden müssen. Benannt sind beispielsweise der flächendeckende Ausbau der Schulsozialarbeit, eine verbesserte Personalsituation in Kitas, ein Gesamtkonzept für Altenhilfe, Pflege und Betreuung, die Übernahme des Schulgeldes für Auszubildende in der Pflege, die Gründung einer sächsischen Inklusionsstelle sowie der Erhalt eines flächendeckenden Netzes an leicht zugänglichen Beratungsangeboten.

Die Broschüre ‚Anforderungen an die sächsische Sozial- und Bildungspolitik‘ können Sie [hier herunterladen](#).

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen ist mit mehr als 500 Mitgliedsorganisationen der größte Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege im Freistaat. In den Mitgliedorganisationen sind ca. 33.000 hauptamtliche und etwa 11.000 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) tätig. Sachsenweit betreiben die Mitgliedsorganisationen mehr als 2100 Einrichtungen und Dienste im Sozial- und

Bildungsbereich.

Für Presseanfragen:

Thomas Neumann, Pressereferent

Tel.: 0351/ 491 66 54

E-Mail: [thomas.neumann\[at\]parisax.de](mailto:thomas.neumann@parisax.de)